

Alles Gute zum 175. Geburtstag

Gesangverein Liedertafel Ihringshausen feiert Jubiläum mit Gottesdienst

VON WERNER BRANDAU

Fuldatal – Seit mehr als 175 Jahren wird im Fuldataler Ortsteil Ihringshausen gesungen. Zumindest bei der Liedertafel, einem Gesangsverein, der am 7. Januar 1844 von Gemeindepfarrer Wilhelm Heinrich Mayenfeld ins Leben gerufen wurde. Damit gehört der Fuldataler Traditionsverein, der seit 2017 von Christa Brill geleitet wird, zu den ältesten Gesangsvereinen im Mitteldeutschen Sängerbund.

„Damals war es Tradition, dass sich Jugendliche der Gemeinde in der Silvesternacht vor der Kirche trafen, um das neue Jahr mit Gesang zu begrüßen“, berichtet Gerhard Lauff, seit 40 Jahren Kassierer und exzellenter Kenner der Vereinsgeschichte. Das brachte den damaligen Gemeindepfarrer auf die Idee, einen „Gesangs- und Mäßigkeitsverein“ zu gründen. Am Abend des 7. Januar 1844 trafen sich 36 Männer zur Gründung des Gesangsvereins, der den Namen „Liedertafel“ bekam. Der erste Dirigent der Liedertafel war der Lehrer Karl Darwin.

Ziel war die Pflege des Liedes und der Geselligkeit aber auch die Hebung der Volksbildung. Ferner gelobten die Gründungsmitglieder, sich im Genuss von Alkohol zu mäßigen. So steht es jedenfalls in heute noch vorhandenen Statutenbuch des Vereins. Das ist, ebenso wie das Mitgliederverzeichnis und drei dicke, großformatige Chronikbände mit zahllosen Fotos, gemalten Bildern und Berichten aus der Vereins- und Ortsgeschichte, noch vorhanden.

„Die Übungsstunden des damals reinen Männergesangsvereins fanden in der Alten Schule statt“, weiß Vereinsvorsitzende Christa Brill zu berichten. Von 1975 bis 1986 gab es einen Kinderchor und von 1986 bis 1991 sangen auch Jugendliche in ei-



Foto-Erinnerung: Aus den zahlreichen Erinnerungsstücken des Fuldataler Gesangsvereins präsentieren Vereinsvorsitzende Christa Brill und Kassierer Gerhard Lauff das älteste noch erhaltene Foto der Ihringshäuser Liedertafel, das anlässlich des 60. Gründungsfestes in 1904 gemacht wurde.

FOTO: WERNER BRANDAU

nem Jugendchor. Von 1982 bis 2008 hatte die Liedertafel auch einen Frauenchor. Die Gospel Singers gab es von 2000 bis 2012 und ab 2009 sangen Männer und Frauen gemeinsam in einem gemischten Chor der Liedertafel.

Die Geschichte des Vereins war wechselvoll. Als der Verein vor 175 Jahren gegründet wurde, mussten die Menschen täglich noch 12 bis 14 Stunden arbeiten. Trotzdem trafen sie sich noch abends, um gemeinsam zu singen

und anschließend gemütlich zusammensitzen. Während der beiden Weltkriege kam das Vereinsleben zum Erliegen. Allein im 1. Weltkrieg fielen zehn Sänger des Vereins oder wurden vermisst.

In der langen Geschichte der Ihringshäuser Liedertafel stand stets auch die Geselligkeit ganz weit vorn. So erinnert sich Christa Brill daran, dass es Kränzchen gab, zu Weihnachten kleine Theaterstücke aufgeführt wurden und man zur Karnevalszeit



Oskar Schade
ehemaliger Chorleiter

gemeinsam feierte.

„Natürlich hat sich die Chorliteratur über die Jahre verändert“, sagt Gerhard Lauff. „Heute singen wir un-

580 Männer sangen in 160 Jahren

Mehr als 160 Jahre war die Liedertafel ein reiner Männergesangsverein. Rund 580 Männer sangen über diese Zeit in der Liedertafel. Und eine weitere Besonderheit zeigt die Vereinschronik. Über 48 Jahre lang hat Oskar Schade den Verein dirigiert. Heute gehören der Liedertafel 32 Männer und Frauen an, die zum Jubiläum am 24. Januar, 17 Uhr, zur Erinnerung an die Vereinsgründung vor 175 Jahren in der Ihringshäuser Kirche einen Gottesdienst mit Pfarrer Detlef Müller feiern wollen.

pwb



Gründungsvater: Der damalige Gemeindepfarrer von Wolfsanger und Ihringshausen, Wilhelm Heinrich Mayenfeld.

REPRO: WERNER BRANDAU

ter Chorleiter Alexander Avramchuk moderne Chorliteratur, Musicalmelodien und hin und wieder auch Klassiker aus früheren Jahrzehnten.“

So wie fast alle Gesangsvereine, benötigt auch die Liedertafel Nachwuchs. Wer in einer guten Gemeinschaft singen möchte, kann sich bei Christa Brill, Tel. 05 61/ 81 82 51, informieren. Die Übungsstunden sind montags jeweils in der Zeit von 19.15 bis 21 Uhr im Fuldataler Forum.

In Fuldatal wird der Haushalt vorgelegt

Fuldatal – Die Verwaltung hat lange daran gearbeitet. In der nächsten Sitzung der Gemeindevertreter wird Fuldatal's Bürgermeister Karsten Schreiber am kommenden Mittwoch nun den Haushaltsentwurf vorstellen.

Außerdem werden die Parlamentarier unter anderem über mehrere Bauprojekte beraten. Auf der Tagesordnung stehen der Bebauungsplan „Eichhecke“ sowie der Bebauungsplan „Ratzwiese“ im Ortsteil Ihringshausen. Außerdem soll über die Sanierung der Mündener Straße im Ortsteil Wilhelmshausen beraten werden. Zudem bringt die SPD-Fraktion einen Antrag über eine Resolution an den Hessischen Landtag zur Abschaffung der Straßenbaubeiträge ein.

Die Sitzung findet am Mittwoch, 20. Februar, ab 19.30 Uhr im Bürgersaal des Fuldataler Forums, Niedervellmarsche Straße 3, in Ihringshausen statt. Die Sitzung ist öffentlich.

aea

Kinder und Jugendliche tanzen in Disco

Vellmar – Tanzen und das Wochenende feiern – das geht nicht erst ab 16 Jahren. Die Disco im Piazza in Vellmar öffnet die Tanzfläche für alle Jugendlichen ab zehn Jahren. DJ Marcos legt am Samstag, 9. März, ab 18 Uhr für die Partygemeinde auf, heißt es in einer Ankündigung des Veranstalter, der Stadt Jugendarbeit Vellmar. Der Eintritt ist frei.

Die Disco ist eine öffentliche Veranstaltung und es gelten die Regeln des Jugendschutzes. Kinder unter 14 Jahren dürfen alleine bis 22 Uhr bleiben. Jugendliche unter 18 können bis 24 Uhr die Disco besuchen, heißt es in der Ankündigung.

rax

Infos gibt es bei der Jugendarbeit Vellmar, Tel. 05 61/82 27 12 oder im Internet unter

jugendschutz-aktiv.de

Von Fahrrädern und aparten Damen mit Hut

Kulturverein stellt Werke von heimischen Künstlern im Espenauer Rathaus aus

Espenau – An einem der ersten Tage, die daran erinnern, dass es so etwas wie Frühling wirklich gibt, ist ein Großteil der Espenauer Einwohner nicht etwa draußen, das Gesicht der Sonne zugewandt, beim ersten Spaziergang zu finden, bei dem tatsächlich keiner mehr friert. Nein, in einem kleinen Raum versammeln sie sich, der schnell so voll von Menschen ist, dass sich viele neben die aufgebauten Stuhlreihen stellen müssen.

Aber bloß nicht an die Wände lehnen. Dort hängt nämlich der Grund, der so viele Espenauer an diesem Samstag hergeführt hat: Die gemalten Werke der kreativ tätigen Vereinsmitglieder des Kulturvereins Espenau. „Rathausgalerie“ nennt sich die Ausstellungsreihe, die am Samstag im Rathaus eröffnet wurde und sie ist genau das: Im ganzen Gebäude, vom Flur übers Treppenhaus bis zum Saal, schmücken unterschiedlichste, selbstgemalte Bilder die Wände. Nach einer Rede des Bürgermeisters, der

sich sehr über den unerwartet großen Ansturm freut, werden auch die stolzen Künstler vorgestellt: Michaela Deichmann, Elke Gau, Brunhilde Meisriemel, Klaus Oertel, Christina Rudolph, Silke Waldeck und Ursula Walliser zeigen hier, was sie in Malkursen oder Zuhause gefertigt haben. „Unser Anspruch ist kein professionel-

ler oder akademischer, wir möchten einfach nur, dass die Künstler aus der Umgebung so schöne Bilder malen und ausstellen können“, sagt Klaus Oertel, Koordinator der Rathausgalerie.

Und nicht nur die Kunst und die verheißungsvollen Snacks, die hinter den Rednern aufgebaut werden, halten die Gekommenen bei

Laune, sondern auch die Cover-Band „B7 Upstairs“. Sie spielt leidenschaftlich Rock 'n' Roll Klassiker und wird besonders für ihre Cover-Version von Udo Lindbergs „Mein Ding“ vom Publikum gefeiert, das klatscht und schunkelt und einen merken lässt, wie viel Freude ein solches Event den Espenauern bereitet.

Beim Rundgang nach den Feierlichkeiten können dann alle Kunstwerke betrachtet werden: Rote Fahrräder, aparte Damen mit Hut, bergige Landschaften, Kasseler Wahrzeichen und immer wieder Blumen werden von den Besuchern betrachtet, die sogar Schlange stehen, um auch bis zum letzten Bild zu gelangen.

zlw



Malt ganz unterschiedliche Motive: Elke Gau ist eine der sieben Ausstellenden.

FOTOS: LEONIE WESSEL



Früher malte sie im Kurs, heute Zuhause: Michaela Deichmann probiert gerne mal neue Farben und Techniken aus.